

Nutzen Sie diese umfassende, auf Eclipse basierende integrierte Entwicklungsumgebung, um Webanwendungen, Webdienste sowie Java-, J2EE- und Portal-Anwendungen rasch planen, entwickeln, analysieren und bereitstellen zu können.



Rational software

IBM Rational Application Developer for WebSphere Software Version 6.0

Highlights

- **Beschleunigen Sie mit Hilfe von RAD-Tools und Wizards die SOA- und J2EE-Entwicklung**
- **Optimieren Sie vorhandene Fähigkeiten und verkürzen Sie die für Java™ erforderliche Einarbeitungszeit mit Hilfe von Drag-and-Drop-Elementen für die Benutzerschnittstelle und Point-and-Click-Datenbankkonnektivität**
- **Verbessern Sie die Codeerstellung und nutzen Sie die Ergebnisse durch die Verwendung von visuellen UML-Bearbeitungstools gemeinsam mit anderen Teams**
- **Integrieren Sie Ihre Geschäftsanwendungen in WS-I-konforme Webdienste und dienstorientierte Architekturen**
- **Arbeiten Sie teamübergreifend zusammen und nutzen Sie Assets gemeinsam mit Hilfe der eingebauten Rational ClearCaseLT-Versionskontrolle**
- **Verbessern Sie die Codequalität mit automatisierten Tools für die Überprüfung von Codierungsstandards, für den Komponententest von Java, EJB, Webdiensten und die Multitier-Laufzeitanalyse**
- **Erstellen Sie rasch leistungsstarke und interaktive Datenberichte für das Web anhand der eingebauten Crystal Reports-Tools**
- **Nutzen Sie Eclipse-basierte Plug-Ins, um Ihre Entwicklungsumgebung Ihren Anforderungen entsprechend anzupassen und zu erweitern**

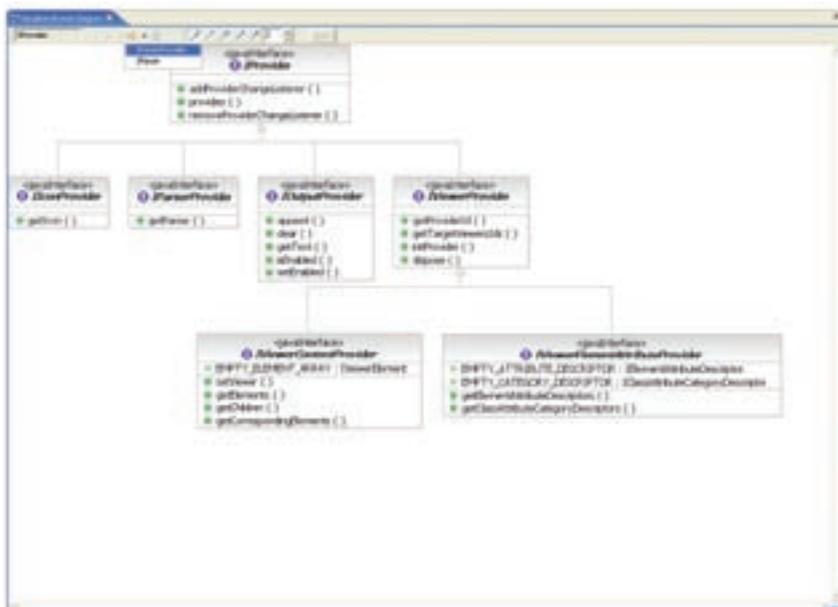


Abbildung 1: Der Unified Modeling Language UMLVisual Editor für Java und EJB stellt als Alternative grafische Editoren bereit, um Java-Code und Datentabellen mit Hilfe von standardmäßigen UML-Diagrammen zu visualisieren bzw. zu editieren und Ihnen darüber hinaus die Handhabung komplexer Codes zu erleichtern.

Stellen Sie rasch anspruchsvolle Anwendungen bereit

In einer On Demand Business-Umgebung müssen Entwickler auf sich schnell ändernde Erfordernisse reagieren. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen Sie eine Entwicklungsumgebung, die die Produktivität steigert, Ihre Einarbeitungszeit sowie den Entwicklungs- und Testzyklus verkürzt, damit Sie rasch anspruchsvolle Anwendungen entwickeln können.

Der preisgekrönte IBM Rational Application Developer for WebSphere Software ist eine umfassende, integrierte Entwicklungsumgebung mit vollständiger Unterstützung für das J2EE-Programmiermodell einschließlich Web-, Java-, Webdienst- und EJB-Entwicklung, wodurch die Anwendungserstellung beschleunigt wird. Dank der integrierten Portalentwicklung, der visuellen UML-Bearbeitungstools, der Codeanalyse – sowie der automatisierten Test- und Implementierungstools verfügt Application Developer über alles, was Entwickler benötigen, um produktiv zu sein und um sicherzustellen, dass ihr Code optimal konzipiert, skalierbar und produktionsreif ist. Die eingebaute Versionskontrolle und Team-Tools

IBM Rational Application Developer for WebSphere Software ist für WebSphere-Software optimiert und verfügt über Funktionen für die Entwicklung auf anderen Technologieplattformen. Mit der Rational-Software können Organisationen durch die Verbesserung Ihres Software-Entwicklungspotenzials schneller reagieren und zielgerichteter handeln.

ON DEMAND BUSINESS

WebSphere software

versetzen Entwickler, die an komplexen Projekten oder innerhalb großer Teams arbeiten, in die Lage, das Versioning zu koordinieren und Team-Assets zu schützen.

Umfassende Unterstützung für das komplette J2EE-Programmiermodell

Bietet gleichzeitige Unterstützung für J2EE-Projekte in Version 1.2, 1.3 und 1.4 einschließlich kompletter Unterstützung für: Enterprise JavaBeans, meldungsorientierte Beans, EJB Query Language (EJB QL), Container-Managed Persistence (CMP), Web Archive (WAR) und Enterprise Archive (EAR). Beinhaltet Unit-Testumgebungen für mehrere Konfigurationen von IBM WebSphere Application Server, um Projekte mit unterschiedlichen Unit-Testumgebungen zu unterstützen.

Erweitern Sie Programmierfunktionen, die auf Java-Technologie basieren

Application Developer verfügt über robuste Tools zur Erstellung von Java-Anwendungen und unterstützt Java Development Kit Version 1.4.2. Mit dem Visual Editor für Java können Sie Java-GUIs einfach per Drag & Drop unter Verwendung von AbstractWindow Toolkit (AWT), SWT oder Swing-Komponenten aufbauen; darüber hinaus können Sie Daten visuell an UI-Widgets binden und durch dynamische Aktualisierungen zwischen dem Quellcode und dem visuellen Design Änderungen am GUI-Design sofort betrachten. Der Unified Modeling Language (UML) Visual Editor stellt als Alternative grafische Editoren bereit, um Java-Code und Datentabellen mit Hilfe von standardmäßigen UML-Diagrammen zu visualisieren bzw. zu editieren und erleichtern Ihnen darüber hinaus die Handhabung komplexer Codes.

Integrieren Sie Anwendungen unter Verwendung von Webdiensten und dienstorientierten Architekturen

Application Developer stellt Ihnen die Tools zur Verfügung, um Webdienste konzipieren, erstellen, testen, bereitstellen und publizieren zu können. Erstellen Sie von Grund auf neue Webdienste oder stellen Sie zur leichteren Integration und Wiederverwendbarkeit vorhandene Anwendungen auf WS-I-kompatible Webdienste um.

- *Generieren Sie auf Grundlage Ihrer vorhandenen Assets automatisch die erforderlichen WSDL- und WSIL-Dateien, um Ihre Webdienste zu beschreiben und auf die Überprüfung vorzubereiten oder entwerfen Sie eine WSDL-Datei und generieren Sie den Java-Code.*
- *Erstellen, validieren und suchen Sie mit dem WSDL Editor und dem Web Services Explorer problemlos WS-I-kompatible, interoperable Webdienste.*
- *Codieren Sie Eingangs- und Ausgangsmeldungen mit SOAP.*
- *Erstellen Sie einen Java-Proxy als Schnittstelle für Client-Anwendungen.*
- *Generieren Sie Webdienst-Test-Clients ohne Codierung.*
- *Arbeiten Sie mit der UDDI-Registrierung, Version 2.*

Vereinfachen Sie die XML-Entwicklung

Die umfassenden XML-Funktionen in Application Developer unterstützen Entwickler bei der Erstellung, Bearbeitung und Umwandlung von XML-Dokumenten.

- *Visuelle Tools für die Erstellung und Anzeige von XML-Dateien und für die automatische Überprüfung auf Einhaltung von Dokumententypdefinitionen (DTD)*
 - *Visuelle Tools für das Mapping zwischen XML-Elementen und relationalen Datenbanktabellen.*
 - *Enge IBM DB2-Integration für die Zusammenstellung von XML-Dokumenten auf der Grundlage vorhandener DB2-Daten oder für die Dekonstruktion von XML-Dokumenten in DB2-Daten.*
- *Zeitsparende Tools für die Erstellung und das Debugging von Extensible Stylesheet Language (XSL)-Transformationsscripts und für die Umwandlung von XML-Dokumenten in andere Markup-Formate wie zum Beispiel HTML.*

Erstellen Sie datenbankorientierte Anwendungen

Application Developer stellt integrierte Tools bereit, um aus Queries, Beans und EJBs datenbankorientierte Anwendungen erstellen zu können.

Der Database Connection Wizard sorgt für die problemlose Herstellung einer Java Database Connectivity (JDBC)-Verbindung mit einer Datenbank, wie zum Beispiel IBM DB2 Universal Database, IBM Informix, Oracle oder Microsoft® SQL Server.

Der SQL Query Wizard und der SQL Query Builder bilden eine visuelle Schnittstelle für die Erstellung und Ausführung von SQL-Statements. Sie können eine einfache Query mit dem SQL Query Wizard erstellen oder den SQL Query Builder verwenden, der eine breite Palette von Statements unterstützt. Ein eingebauter SQL-to-XML Wizard hilft Ihnen dabei, XML- und XSL-Dokumente, DTD-Spezifikationen, Extensible Stylesheet Definition (XSD)-Schemata, HTML-Dateien und zugehörige Artefakte zu erstellen.

SQL für Java (SQLJ) ermöglicht Ihnen, Anwendungen anhand von in SQLJ und DB2 SQLJ gespeicherten Prozeduren rasch zu erstellen und zu debuggen und verbessert außerdem den Datenzugriff für statische SQL-Verbindungen.

Vereinfachen Sie das Object-to-Relational-Mapping

Das Object-to-Relational-Mapping wird durch Top-Down-, Meet-in-the-Middle- und Bottom-up-Unterstützung vereinfacht. Sie können EJB-Komponenten mit Wizards einfach erstellen und testen. Sie können Anwendungen entwickeln, die die für Ihr individuell zugeschnittenes Design formatierten Daten suchen, extrahieren und anzeigen. Rational Application Developer unterstützt Many-to-Many-Mappings, um Ihnen die Generierung von multiplen persistenten Implementierungen zu erleichtern.

Vereinfachen Sie die Webentwicklung und das Webseitenmanagement

Einfach anzuwendende Wizards und Tools vereinigen praktisch alle Aspekte der Webentwicklung (HTML, JSP, JSF und Servlets) in einer einzigen gemeinsamen Schnittstelle und versetzen Entwickler mit unterschiedlicher technischer Erfahrung und sogar diejenige, die mit Java nicht vertraut sind, in die Lage, vielseitige, datenorientierte Anwendungen zu erstellen.

- *Nutzen Sie Model-View-Controller und Struts 1, um Webanwendungen visuell zuzuordnen und zu erstellen.*
- *Erzeugen Sie rasch umfangreiche Web-Benutzerschnittstellen und Webformulare mit Hilfe von wiederverwendbaren JavaServer Faces-Drag & Drop-Komponenten, die Codes für das Ereignishandling, die Benutzer-Eingabepfung und die Datenanbindung für Webanwendungen generieren.*
- *Verbinden Sie Ihre Webanwendungen mit relationalen Datenbanken, EJB-Komponenten und Webdiensten unter Verwendung einfacher Point-and-Click-Tools, die Service Data Objects unterstützen. Hierbei handelt es sich um einen Industriestandard für den Zugriff auf heterogene Daten, der zunehmend an Bedeutung gewinnt.*
- *Erstellen Sie mit Hilfe von Faces-Clientkomponenten, die die JSF-Spezifikation erweitern, interaktive Web-Benutzerschnittstellen mit der Leistungs- und Wartungscharakteristik von Thin Clients.*
- *Entwickeln Sie mit den eingebauten Crystal Reports-Tools rasch visuelle Datenberichte. Planen und implementieren Sie individuell zugeschnittene Berichte oder verwenden Sie vordefinierte Berichtsvorlagen. Mit einer JSF Report-Anzeigekomponente können Sie Berichte in Webanwendungen einbetten und Sie dynamisch im Web bearbeiten.*
- *Erstellen Sie hochfunktionale Webseiten im visuellen Bearbeitungsmodus oder im Quellen-Bearbeitungsmodus mit Hilfe des funktionserweiterten HTML- und JSP-Editors.*
- *Verwenden Sie Web Site Designer, um eine komplette Webseite zu importieren, Gestaltungsänderungen durchzuführen und global anzuwenden und um Seiten aus einer Baumstrukturansicht hinzuzufügen oder zu löschen.*
- *Erstellen und animieren Sie per Drag & Drop Gestaltungselemente mit WebArt Designer und Animated GIF Designer-Komponenten.¹*

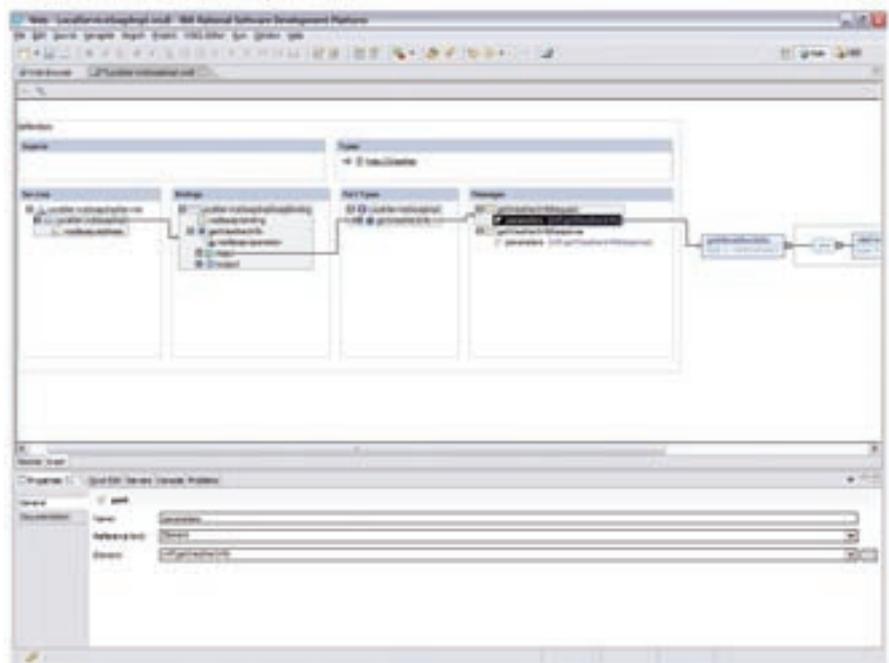


Abbildung 2. Der Wizard für die Erstellung von Webdiensten erleichtert die Generierung von neuen Webdiensten auf Grundlage vorhandener Assets, wie zum Beispiel JavaBeans und EJB-Komponenten. IBM Rational Application Developer for WebSphere Software generiert automatisch die WSDL-Dateien für die Beschreibung des Webdienstes, einen SOAP-Deployment-Descriptor sowie einen Testclient, der zur Überprüfung des Webdienstes verwendet werden kann.

Schreiben Sie den Code in einer 4GL-Anwendung und wandeln Sie ihn in Java um

Enterprise Generation Language (EGL) ist eine Sprache der 4. Generation, mit der prozedurale Entwickler datenorientierte Webanwendungen und Geschäftslogik unter Verwendung vertrauter Programmierkonstrukte und ohne Codierung in Java rasch entwickeln und debuggen können. EGL beinhaltet Konstrukte und die Funktionalität von Informix 4GL und macht Application Developer somit zu einer perfekten Entwicklungsumgebung für Informix-Entwickler. EGL ist eng in JavaServer Faces integriert, sodass Sie mit JSF-Komponenten interaktive, datenorientierte Webanwendungen erstellen können.

Erstellen Sie visuell Portlets und Portalanwendungen

Application Developer verfügt über eine Reihe von visuellen Portal-Entwicklungstools und eine WebSphere Portal-Unit-Testumgebung, sodass Sie einzelne Portlets und vollständige Portalanwendungen erstellen und testen können. Neue Portlets werden mit Wizards erzeugt, die eine J2EE-konforme Portlet-Projektstruktur generieren. Die Wizards können Portlets erstellen, die mit der IBM Portlet API übereinstimmen und solche, die mit JSR 168 übereinstimmen; Letztere ist die Standardspezifikation für die Aggregation, Personalisierung, Präsentation und Sicherheit von Portlets. Sie können mit Page Designer und JavaServer Faces die Schnittstelle für Portlets gestalten und mit Web Diagram Editor sowie

dem Struts-Framework die Struktur und Ereignisabläufe visualisieren, um Anwendungen leichter bearbeiten zu können. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Portlets mit Java Server Faces zu kombinieren, um mit Hilfe der Faces-Komponenten Ihre Portlets visuell zu entwickeln. Mit dem Portal Designer können Sie Portalanwendungen visuell erstellen und bearbeiten sowie die für deren Aussehen entscheidenden Themen und Skins visuell bearbeiten.

Automatisieren Sie die Anwendungsassamblierung

Bei früheren Generationen von Tools mussten Entwickler Java Archive (JAR)-WAR-Dateien für die Implementierung manuell in eine EAR-Datei assemblieren. Application Developer automatisiert die EAR-Assemblierung und generiert Deployment Descriptors, um Ihnen Zeit zu sparen.

Verbessern Sie die Codequalität

Je früher man Fehler entdeckt, desto einfacher können sie korrigiert werden - deshalb verfügt Application Developer über Tools, die den Entwicklern helfen, die Codequalität zu verbessern. Zunächst setzt eine automatisierte Code-Überprüfungsfunktion über 200 J2EE-Codierungsstandards und Best Practices am Anwendungscode an, zeigt Verstöße an und schlägt Reparaturen vor - einschließlich schneller Quick Fixes, die mit nur einem Klick durchgeführt werden. Zu den vorhandenen Regelkategorien gehören J2SE/J2EE-Best Practices, Globalisierung und Erreichbarkeit; neue Regeln können mit dem interaktiven Rules Editor definiert werden.

Außerdem automatisiert der Unit-Test von Java-Komponenten und Webdiensten die Erstellung von Test Stubs, Harnesses und Eingangsdaten auf Grundlage der Code- oder WSDL-Dateianalyse. Die Erstellung und Ausführung von Tests wird anhand verschiedener zur Verfügung gestellter Komplexitätsmetriken priorisiert; dynamisch generierte Eingangs- und Ausgangsdaten können in einem flexiblen Dateneditor modifiziert werden, der die Erstellung komplexer Objekte und die Einfügung von individuell zugeschnittenem Code unterstützt. Sowohl die lokale als auch die externe Testdurchführung werden unterstützt.

Beschleunigen Sie das Debugging

Um das Debugging zu beschleunigen, stellt Application Developer zahlreiche Laufzeit-Analysetools für J2EE-Anwendungen bereit, die sowohl auf lokalen als auch auf externen Rechnern laufen. Die Darstellung der Ausführungsabfolge erfolgt anhand eines interaktiven UML-basierten Ablaufdiagramms, das mit Thread-Informationen verglichen wird, um Deadlock- und Race-Zustände zu ermitteln. Grafische Leistungsanalyticediagramme zeigen Engpässe auf Methodenebene an, farbig markierte Code Coverage-Berichte erfassen und zeigen nicht ausgeführte Code-Pfade auf Zeilenebene. Ein leistungsstarkes Such-Utility für Memory Leaks nutzt Technologie von IBM Research, um Zehntausende von möglichen Ursachen für Leaks auf nur wenige Regionen einzuengen. Individuelle Analyseroutinen können in laufenden Code eingefügt werden, und so die Ausführung von benutzerdefiniertem Code bei Entry-, Exit- und Try/Catch-Aktionen von spezifizierten Klassen und Methoden ermöglichen.

Optimieren Sie Unit- und Systemtests

Integrierte Unit-Testumgebungen unterstützen die Prüfung und das Debugging von lokalem und serverseitigem Code auf IBM WebSphere Application Server, WebSphere Application Server – Express, WebSphere Portal und Apache Tomcat. Sie können mit Hilfe von Wizards Serverinstanzen erstellen und konfigurieren, Anwendungen schrittweise ausführen, Breakpoints setzen und beim Debugging sogar Code modifizieren, ohne den Unit-Testserver neu zu starten. Verwenden Sie IBM Rational Deployment Toolkit for WebLogic Server, um J2EE-Anwendungen zu erstellen, zu testen und für BEA WebLogic Server, Version 6.1, 7.0 und 8.1 bereitzustellen.

Erhöhen Sie die Teamproduktivität durch effizientes Änderungsmanagement

Application Developer ist eng integriert in Software-Konfigurationsmanagementlösungen von IBM Rational ClearCase und IBM Rational ClearQuest. Diese enge Integration ermöglicht die Ausführung einer breiten Palette von Änderungs-Managementoperationen direkt in Application Developer sowie die integrierte Anzeige von Projekten, wodurch sowohl die Zusammenarbeit als auch die Teamproduktivität verbessert werden. Application Developer beinhaltet IBM Rational ClearCase LT für eine zuverlässige Versionskontrolle auf Entry-Ebene und sofort verfügbare Teamunterstützung, außerdem werden Concurrent Versions System und Software-Konfigurationsmanagementsysteme von Drittherstellern durch Hersteller-Plugins unterstützt.

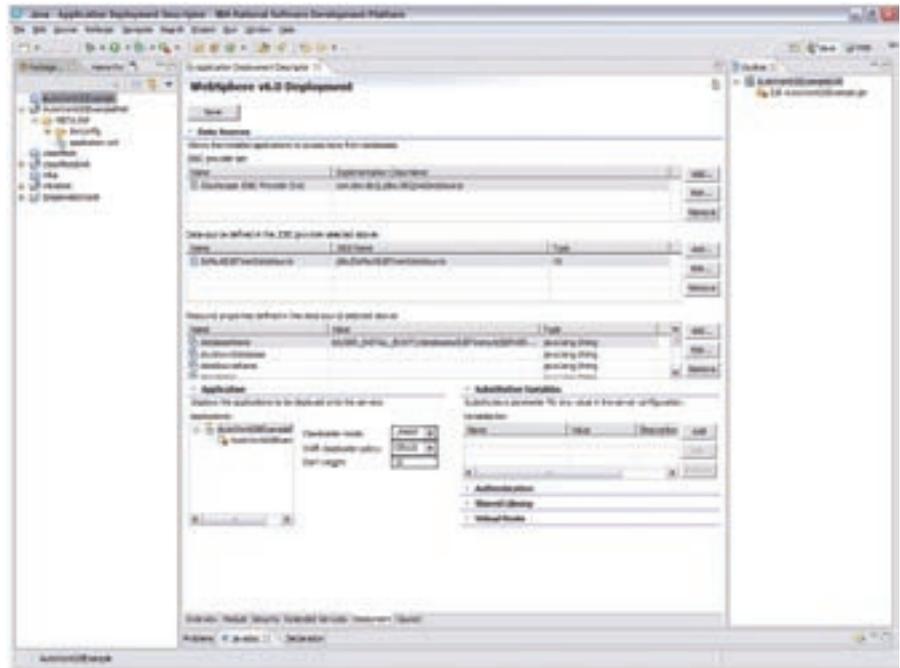


Abbildung 3. IBM Rational Application Developer for WebSphere Software beinhaltet J2EE-Tools, mit denen Sitzungs- und Entitäts-EJB-Komponenten erstellt und angepasst werden können.

Sie können Code visualisieren und grafisch bearbeiten

Mit dem Unified Modeling Language (UML) Visual Editor sind Sie in der Lage, J2EE-Code und Datenobjekte grafisch darzustellen und zu bearbeiten; durch die UML-Darstellung können Entwickler und selbst diejenige, die mit UML nicht vertraut sind, komplexen Code besser handhaben. Der UML Visual Editor stellt außerdem leistungsstarke grafische Editoren bereit, mit denen Sie UML-Klassendiagramme direkt in ein Java- oder EJB-Projekt einbinden können, das den entsprechenden Code automatisch generiert. Anschließend können Sie diesen Code direkt oder innerhalb der UML-Klassendiagramme bearbeiten. Da die Visualisierung dynamisch erfolgt, ist sie stets mit dem zugrunde liegenden Code synchronisiert und Sie können durch Verschieben von Objekten im Klassendiagramm Code refaktorisieren.

Für die Erstellung von neuem Code bietet Ihnen Application Developer die Möglichkeit, Klassendiagramme direkt einem Java- oder EJB-Projekt hinzuzufügen, entsprechenden Code automatisch zu generieren und diesen Code entweder direkt in UML-Klassendiagrammen oder im Java- bzw. EJB-Projekt zu bearbeiten.

Mit dem Klassendiagrammeditor können Datenobjekte visualisiert, neue Beans erstellt, Beziehungen zwischen Beans erstellt und bearbeitet oder vorhandene Beziehungen hinsichtlich Beans, Klassen und Schnittstellen untersucht werden. Die Diagramme können Ihnen dabei helfen, Beziehungen zwischen Code und Datenobjekten zu definieren, die mit anderen Editoren nur umständlich bearbeitet werden können; außerdem erleichtern die Diagramme die Kommunikation mit Softwarearchitekten und anderen Mitgliedern des Entwicklungsteams.

Die Vorteile der Rational-Software

Application Developer basiert auf der Open-Source-Plattform Eclipse, sodass Sie Ihre Entwicklungsumgebung mit Eclipse-Plugins von IBM, IBM Business Partners und der Eclipse-Community Ihren spezifischen Anforderungen entsprechend anpassen und erweitern können. Wenn Rational Application Developer zusammen mit der IBM Software Development Platform eingesetzt wird, können Sie auf eine Vielzahl von Anforderungen und Änderungs-Managementfunktionen direkt aus Rational Application Developer zugreifen und so über den gesamten Entwicklungszyklus von einem bisher unerreichten Grad der Integration profitieren.

Über Rational-Software

Rational-Software von IBM unterstützt Unternehmen dabei, den Kerngeschäftsprozess der Softwareentwicklung zu automatisieren und zu integrieren. Rational-Produkte, Dienste und Best Practices sind Teil der IBM Software Development Platform, der wichtigsten Plattform für Teams, die Software-Assets in Geschäftsanwendungen, eingebetteten Systemen und Softwareprodukten planen, entwickeln und einsetzen. Diese modulare und umfassende Lösung versetzt Teams in die Lage, einen geschäftsorientierten Entwicklungsansatz zu verfolgen, der auf offenen Standards einschließlich des Open-Source-Framework Eclipse basiert. Das Ergebnis ist eine verbesserte Geschäftsperformance. Weitere Informationen finden Sie unter: **ibm.com**/rational und **ibm.com**/developerworks/rational/rationaledge, dem monatlichen e-Magazin für die Rational-Community.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über IBM Rational Application Developer for WebSphere Software erfahren oder eine Trial-Version herunterladen möchten, besuchen Sie uns unter: **ibm.com**/software/awdtools/developer/application/index.html

Eclipse

Eclipse ist eine preisgekrönte Open-Source-Plattform für die Erstellung leistungsstarker Software-Entwicklungstools und umfangreicher Desktop-Anwendungen. Da das Eclipse-Plugin-Framework die Technologieintegration auf dem Desktop ermöglicht, sparen Technologieprovider Zeit und Geld, da sie sich ganz auf die effiziente und rentable Implementierung Ihrer Produkte konzentrieren können. Ausführliche Informationen zu Eclipse finden Sie unter: eclipse.org

IBM Rational Application Developer for WebSphere Software, Version 6.0 auf einen Blick

Hardwarevoraussetzungen

- Intel® Pentium® III 800 MHz oder höher empfohlen
- Display, Mindestvoraussetzungen: 1024 x 768
- Mindestens 768 MB RAM; 1 GB RAM empfohlen
- Erforderlicher Festplattenspeicher: Mindestens 3,5 GB für die Installation von Application Developer und zusätzlicher Festplattenspeicher für Entwicklungsressourcen (der minimal erforderliche Festplattenspeicher kann reduziert werden, wenn optionale Funktionen und Laufzeiten nicht installiert werden).

Softwarevoraussetzungen

- Windows® 2000 Professional (SP3 oder 4), Windows 2000 Server (SP3 oder 4), Windows 2000 Advanced Server (SP3 oder 4), Windows XP (SP1 oder 2), Windows Server 2003 Standard, Windows Server 2003 Enterprise
- Red Hat Enterprise Linux® Workstation, Version 3.0 (alle Service Packs) oder SUSE LINUX Enterprise Server, Version 9 (alle Service Packs)
- Browser:
 - Für Windows: Sie benötigen einen Webbrowser, um die Readme-Dateien und das Installationshandbuch aufrufen zu können. Für bestimmte Produktutorials und Kurzanleitungen, die in der Online-Hilfe enthalten sind, benötigen Sie Flash Player, Version 6.0r65 oder höher.
 - Für Linux: Sie benötigen einen Webbrowser, um die Readme-Dateien und das Installationshandbuch aufrufen zu können. Wenn Sie mit Linux arbeiten, muss Mozilla 1.4 installiert werden, um Application Developer ausführen zu können. Für bestimmte Produktutorials und Kurzanleitungen, die in der Online-Hilfe enthalten sind, benötigen Sie Flash Player, Version 6.0r69 oder höher.
- TCP/IP installiert und konfiguriert

Hinweis: Damit Ihre Anwendungen profiliert werden können, muss Java Runtime Environment (JRE) Version 1.3 installiert sein.

Unterstützung der Laufzeitumgebung

- WebSphere Application Server – Express (Version 5.0, 5.1 oder 6.0) lokal oder extern installiert
- WebSphere Application Server (Version 4.0, 5.1 oder 6.0) lokal oder extern installiert
- Apache Tomcat (nur Webanwendungsunterstützung)



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

Die Rational Software-Homepage finden Sie
unter: **ibm.com/rational**

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind
eingetragene Marken der IBM Corporation.
On Demand Business und das On Demand
Business Logo sind Marken der IBM Corporation
in den USA und/oder anderen Ländern.

ClearCase, ClearCaseLT, ClearQuest, Informix,
Rational und WebSphere sind eingetragene
Marken der IBM Corporation in den USA und/
oder anderen Ländern.

Intel und Pentium sind eingetragene Marken der
Intel Corporation.

Java und alle Java-basierenden Marken und
Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc.
in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus
Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Marken oder
eingetragene Marken der Microsoft Corporation
in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen Namen dienen nur der
Identifizierung und sind Marken oder
eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

 Weitere Unternehmens-, Produkt- oder
Servicenamen können Marken anderer
Hersteller sein.

¹ WebArt Designer und AnimatedGIF Designer
werden von Linux nicht unterstützt.

Gedruckt in den USA auf Recyclingpapier mit
einem Altpapieranteil von 10 Prozent.
04-04

© Copyright IBM Corporation 2004
Alle Rechte vorbehalten.